

Elternbeschwerde

Beitrag von „Moebius“ vom 21. Februar 2009 21:18

Das Problem ist nicht, dass die Eltern in ganzer Breite massiv "fordernder" werden, sondern dass es zunehmend Einzelfälle gibt, bei denen Eltern eine sehr merkwürdige Erwartungshaltung gegenüber der Schule und den Lehrern haben. Das Gegenteil nimmt aber genau so zu - es gibt heute (zumindest nach meinem subjektiven Eindruck) auch mehr Eltern, die sich in einer Weise in der Schule einbringen, die weit über das zu erwartende Maß hinaus geht (selbstständig Hausarbeitenbetreuung für ganze Jahrgänge organisieren, etc....).

Die Eltern sind gewissermaßen ein Spiegelbild ihrer Kinder - bei beiden Gruppen geht die Schere immer weiter auseinander (Bei den Lehrern ist das vielleicht ja auch der Fall).

Es nützt nix hier über Einzelfälle zu klagen, man kann sich höchstens Fragen, wie wir uns verhalten können, um bestimmten Ausfällen vorzubeugen. Und ich glaube, dass viele Lehrer durchaus dazu beitragen, dass einzelne Eltern sich ziemlich unverschämte Dinge leisten. Bei manchen Lehrern führ unverschämtes Auftreten nämlich durchaus zum Erfolg, sei es aus eigener Unsicherheit oder weil man Konflikten aus dem Weg gehen will.

Grüße,
Moebius